14. Deutsche Kardiodiagnostik-Tage

mit 15. Leipziger Symposium Nichtinvasive Kardiovaskuläre Bildgebung
13.–15. Juni 2022 • KONGRESSHALLE (am Zoo) Leipzig

Presseinformation

Kardiodiagnostiktage in Leipzig würdigen spektakuläre Weiterentwicklung der bisherigen CT-Technik

Experten treffen sich vom 13.-15. Juni 2022 im neuen hybriden Format

Die Computertomographie (CT) gibt es jetzt etwa seit 50 Jahren als medizinische Bildgebung. Sie ist eines der wichtigsten Verfahren, um Bilder aus dem Inneren des menschlichen Körpers zu gewinnen. Nun gelang eine spektakuläre Weiterentwicklung der bisherigen Technik, die eine bislang unerreichbare Auflösung computertomographischer Aufnahmen erzielt und zugleich viele wertvolle zusätzliche Informationen liefert. Entwickelt hat diese unter anderem Prof. Dr. rer. nat. Thomas Flohr, der den Bereich CT-Physik bei Siemens Healthineers leitet. Grund genug ihm und diesem Thema bei den vom 13.-15. Juni 2022 stattfindenden Kardiodiagnostik-Tagen in Leipzig eine besondere Ehrensitzung zu widmen.

Der von Thomas Flohr und seinen Kollegen entwickelte Detektor, der als quantenzählender oder auch photonenzählender Detektor bezeichnet wird, vereint erstmals eine geringere Strahlenbelastung, eine deutlich höhere räumliche Auflösung und Zusatzinformationen durch mehrfarbige Daten. Damit ergibt sich eine eindeutigere Diagnose sowie ein erhebliches Potential in Richtung bessere, frühere Therapie für den Patienten. "Unsere Innovation erbringt für die Gesellschaft die frühere Diagnose von Krankheiten, die bessere Diagnose von Krankheiten – und vielleicht auch die Möglichkeit, Krankheiten nicht nur in irgendeiner Form zu diagnostizieren, sondern auch Therapieentscheidungen abzuleiten“, erklärt Thomas Flohr. In die Zukunft geblickt, hat sich in fünf bis zehn Jahren die „quantenzählende CT“ verbreitet, so dass auch der niedergelassene Radiologe sich ein solches Gerät kaufen kann. Im Rahmen der vorangeschrittenen Digitalisierung ist dieses Gerät dann wirklich vernetzt, liefert zum Teil Entscheidungsvorlagen für den Arzt und kann die Bilder analysieren sowie auf Veränderungen hinweisen.

Mit der Zukunft beschäftigt sich auch die Session "Kardiovaskuläre Bildgebung 2025: Keynote Lectures der Präsidenten der DRG & DGK Kardiale MRT/CT – Wohin geht die Reise in Deutschland?" „Die Versorgung von Patienten mit chronischer KHK wird interdisziplinärer werden. Das verbessert die Qualität. Ambulant durchgeführte CT- und MRT-Untersuchungen des Herzens werden invasive Herzkatheteruntersuchungen ersetzen.“, verrät Prof. Dr. med. Jörg Barkhausen, Präsident der Deutschen Röntgengesellschaft. Die Teilnehmer:innen dürfen sich auf spannende Visionen und Diskussionen freuen.

Dies sind zwei Highlights der 14. Deutschen Kardiodiagnostik-Tage, die wie immer gemeinsam mit dem 15. Symposium Nichtinvasive Kardiovaskuläre Bildgebung vom 13.-15. Juni 2022 in der Kongresshalle am Zoo Leipzig stattfinden. Die Tagung wird präsent veranstaltet, kann jedoch auch digital verfolgt werden. Live Cases mit Übertragung aus dem Herzzentrum Leipzig, Zertifizierungskurse CT/MRT Q1- und Q2-Level (DRG), Nuklearkardiologie- und MRT/CT-Workshops sowie eine MRT Face-Off Sessions, Fachkraftkurse Kardiovaskuläre Bildgebung für MTRA, Module I–III (VMTB) und das „*Practical Teaching*“ & Arbeiten mit Fallsammlungen der DRG runden das umfassende Programm der Tagung ab.

14. Deutsche Kardiodiagnostik-Tage

mit 15. Leipziger Symposium Nichtinvasive Kardiovaskuläre Bildgebung
13.–15. Juni 2022 • KONGRESSHALLE (am Zoo) Leipzig

Bei den Kardiodiagnostik-Tagen tauschen sich Experten aus den Fachgebieten Radiologie, Kardiologie, Herzchirurgie, Innere Medizin, Allgemein- und Nuklearmedizin sowie Medizinisch-technische RadiologieassistentInnen (MTRAs) und Einsteiger in die kardiale Bildgebung aus. Die Tagungsleitung teilen sich Prof. Dr. Matthias Gutberlet, Prof. Dr. Holger Thiele, Prof. Dr. Dr. Philipp Lurz und Dr. Christian Lücke vom Herzzentrum der Universität Leipzig. Die Tagung findet jedes Jahr unter Beteiligung der AG Herz- und Gefäßdiagnostik der Deutschen Röntgengesellschaft e.V., der Arbeitsgruppen für CT und MRT der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie e.V. sowie der AG Kardiovaskuläre Nuklearmedizin der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin statt.

Alle Informationen zu den 14. Deutschen Kardiodiagnostik-Tagen finden sich unter https://www.kardiodiagnostik.de/.

Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen!

Pressekontakt:
Conventus Congressmanagement
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Romy Held
Carl-Pulfrich-Straße 1, 07745 Jena
Tel.: 0173/5733326
E-Mail: romy.held@conventus.de